

# Sichere Werte in unsicheren Zeiten?

Pharma und Biotechnologie

**In konjunkturell unsicheren Zeiten bevorzugen Anleger Aktien von Unternehmen, deren Gewinnentwicklung weniger stark vom Wirtschaftszyklus geprägt ist. Im Fokus der Anleger stehen deshalb neben den Aktien der Nahrungsmittelkonzerne auch meist die Aktien der Pharmaindustrie und von Biotechnologieunternehmen. Doch die Zeiten haben sich vor allem für die Pharmaindustrie geändert. Die Analysten der Basler Kantonalbank (BKB) empfehlen deshalb bei Engagements in diesen Sektoren ein differenziertes Vorgehen.**

In den 90er-Jahren und zu Beginn des neuen Jahrtausends zählten die Ak-

tionen der Pharmaindustrie zu den bevorzugten Investments vor allem von risikoscheuen Anlegern. Eine Vielzahl von Medikamenten wurde auf den Markt gebracht. Diese liessen sich zu hohen Preisen verkaufen. Doch im Jahr 2001 wendete sich das Blatt. Die amerikanische Gesundheitsbehörde (FDA) war lange Zeit ohne Führung, was den Zulassungsprozess für neue Medikamente ins Stocken brachte. Ab 2002 stieg zudem die Zahl der Patentabläufe kontinuierlich an und erreichte im vergangenen Jahr einen vorläufigen Höhepunkt. Unzählige Generikaunternehmen konnten Konkurrenzprodukte auf den Markt bringen und drückten auf die Preise. Da nicht wenige Medikamente auf chemisch ähnlichen Wirkstoffen basieren, führte dies

auch zu vermehrtem Preisdruck bei den noch patentgeschützten Medikamenten.

Von dieser Situation konnten vor allem die Biotechnologieunternehmen profitieren. Zum einen investierten die Pharmakonzerne im grossen Umfang in diesen Sektor. Zum anderen konnten die Biotechnologieunternehmen bessere Lizenzmodelle durchsetzen. Sie erhalten höhere Meilensteinzahlungen und werden in einem deutlich grösseren Ausmass an den Erträgen neuer Medikamente beteiligt.

In der Pharmabranche setzen die Analysten der Basler Kantonalbank auf Einzelengagements. Zu den wichtigsten Auswahlkriterien zählen die Qualität der in der Entwicklung befindlichen Produkte sowie ein geringes Risiko durch Patent-

abläufe. Auch sollte das Unternehmen eine klar definierte Strategie ausweisen. Bei Investitionen in Biotechnologie bevorzugt die BKB aus Risikoüberlegungen Diversifikation. Engagements sollten in entsprechenden Fonds oder Trackern gemacht werden. Angesichts der schwachen US-Währung sind Engagements ausserhalb des Dollarraumes vorzuziehen, was zwar die Auswahl etwas einschränkt, doch längerfristig eine höhere Rendite versprechen dürfte.

Für konkrete Empfehlungen stehen Ihnen die Anlageberaterinnen und Anlageberater des Private Banking der Basler Kantonalbank unter Tel. 061 266 33 33 gerne zur Verfügung.

[www.bkb.ch](http://www.bkb.ch)



«Pharma- und Biotechunternehmen entwickeln sich von der Konjunktur unabhängig.»

**Matthias P. Wirz**

Chief Investment Officer  
Leiter Marktleistungen Basler Kantonalbank  
[matthiasp.wirz@bkb.ch](mailto:matthiasp.wirz@bkb.ch)



**Basler  
Kantonalbank**  
fair banking